

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Mitte
Außenstelle Wanzleben
Ritterstr. 17-19
39164 Wanzleben

Nicht vom Antragsteller auszufüllen:

Eingangsdatum (Stempel)

Aktenzeichen:

Teilprojekt Regionalkisten: Burgenlandkoffer / Salzlandkiste / Bördeschatzkiste
 MSH-Genuss-Box
Teiln.-Nr. des Antragstellers: **2019-RDV-.....**

Antrag auf Förderung

Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Absatzes von Produkten aus Unternehmen der Land-, Ernährungs- und Fischereiwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen einer gemeinschaftlichen Marketingmaßnahme von Antragstellern als De-minimis-Beihilfe im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18.12.2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-Minimis-Beihilfen oder weiterer insbesondere für die Bereiche der Landwirtschaft (VO (EU) Nr. 1408/2013) und Fischereiwirtschaft (VO (EU) Nr. 717/2014) erlassener Verordnungen

für folgendes Gemeinschaftsvorhaben :

RDV – 2019 / Regionalkisten - Markt- u. Absatzunterstützung für regionale Produkte aus Sachsen-Anhalt

1. ANGABEN zum Unternehmen

Name/Firma:

Weitere Angaben zu 1. siehe **Stammdatenblatt** vom oder wie nachfolgend

Straße (Firmensitz): PLZ Ort:

Telefon/Fax: E-Mail:

Ansprechpartner/in: Durchwahl/Rufnummer:

Rechtsform: (Einzelfirma, GbR, ohG, GmbH, GmbH&CoKG, Sonstige)

Steuernummer:

(nur für gewerbliche Unternehmen)

EU-Betriebsnummer (BNRZD, 12-stellig):

(nur für landwirtschaftliche Unternehmen)

Der **Hauptsitz** des Unternehmens liegt in Sachsen-Anhalt Ja/Nein: Ja Nein

Bei Nein: Die **Betriebsstätte**,
in der die Produkte hergestellt werden, auf die sich Marketingmaßnahmen beziehen sollen,
hat folgende Anschrift:

Bei bestimmten Anträgen ist eine Anlage 3 „Erklärung Kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)“ beizufügen. Bei Abgabe eines Stammdatenblatts liegen diese Angaben bereits vor und hier sind keine Angaben erforderlich.

Der Antragsteller ist ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) im Sinne des Anhangs I zur VO (EU) Nr. 651/2014 Ja Nein:

Branche: Landwirtschaft Ernährungswirtschaft

Geschäftsgegenstand: Regionale Herstellung und Vertrieb von Nahrungsmitteln (regionale Produktion, Herstellung und Verarbeitung) mit Direktabsatz

Bankverbindung des Antragstellers für die Auszahlung der Fördermittel

Wie im Stammdatenblatt vom angegeben oder wie nachfolgend

Kontoinhaber:

Kreditinstitut:

BIC:

IBAN:

2. ANGABEN zu Projektbetreuung, Antragstellung, und Förderung

3. **Projektbetreuung:** (Wer ist in Ihrem Unternehmen oder als von Ihnen Beauftragter verantwortlich für die Projektbetreuung?)

4. Name: Abteilung:

5. Telefon:

Beauftragung eines Dritten mit der Antragstellung: Nein Ja

Falls ja, geben Sie bitte die Firma an, die Sie mit der Antragstellung beauftragt haben:

Name:Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH.....

Straße:Steinigstraße 9.....

PLZ:39108..... Ort:Magdeburg.....

Hinweis: Fördermittel können nicht abgetreten werden. Die Auszahlung ist ausschließlich **direkt an den Antragsteller** oder an einen von ihm benannten Dritten möglich.

Andere öffentliche Förderung:

Zusätzlich zu diesem Förderantrag wurde für das Vorhaben eine andere öffentliche Förderung beantragt:

Nein Ja. Falls ja, geben Sie bitte an, bei wem und in welcher Höhe eine Förderung beantragt wurde: (Bei anderen beantragten De-minimis-Beihilfen reicht die Angabe in Anlage 1.)

Antragsteller:

Kurzbez. Projekt:
RDV-2019/Regio-
Kiste

3. PROJEKTBE SCHREIBUNG

Maßnahme(n), für die eine Förderung beantragt wird:	
Siehe Projektantrag des Projektträgers (AMG)	
<hr style="border-top: 1px dotted black;"/> <hr style="border-top: 1px dotted black;"/> <hr style="border-top: 1px dotted black;"/>	
Genaue Projektbeschreibung:	(bei Bedarf auf gesondertem Blatt ergänzen)
<i>(Es kann auch eine zusammenfassende Beschreibung durch einen von Ihnen beauftragten Dritten eingereicht werden)</i>	
Siehe Antrag: RDV 2019 von AMG an MULE und ALFF-Mitte	
Nur auszufüllen bei Hauptsitz außerhalb Sachsen-Anhalts:	(bei Bedarf, auf gesondertem Blatt ergänzen)
Produkte, deren Absatz gefördert werden sollen mit Angabe des jeweiligen Herstellungsortes:	

4. KOSTENAUFSTELLUNG, FINANZBEDARF UND FINANZIERUNGSQUELLEN

(Kann zusätzlich durch zusammenfassende Aufstellungen durch einen von Ihnen beauftragten Dritten ergänzt werden)

Der Kostenplan ist aufzugliedern nach den vorgesehenen Einzelpositionen (z. B. Produktmarketing“, „Gemeinschaftsmarketing“ oder „allg. Bewerbung“ o.ä.).

Kostenplan (nach Einzelpositionen)	Kosten in EUR (ohne MWSt.)
Gemeinschaftsmarketing	
Produktmarketing für Kisten/Boxen/Produkte	
Serviceleistungen	
Summe	

Finanzierungsplan	Kosten in EUR (ohne MWSt.)
Eigenmittel	
Beantragter Zuschuss	
Öffentliche Darlehen und Kredite, sonstige Zuschüsse <i>(bitte erläutern)</i>	
Summe	
Anteil des Zuschusses an den Gesamtkosten v. H.	

Projektzeitraum:	Von:	Bis:31.12.19.....
Ich bitte um die Bewilligung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns		
Ab dem:		

Antragsteller:	Kurzbez. Projekt: RDV-2019/Regio- Kiste
----------------	---

5. DEM ANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

Ergänzend zu den im Antragsformular bereits erwähnten Unterlagen sind folgende Unterlagen beizufügen:

- „De-minimis“-Erklärung des Antragstellers (**Anlage 1**)
- Erklärung „Subventionserhebliche Tatsachen“ (**Anlage 2**)

6. ERKLÄRUNGEN DES ANTRAGSTELLERS

- Mir/Uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung nicht besteht.
- Mir/Uns ist bekannt, dass mit dem Vorhaben nicht vor Erhalt des Bewilligungsbescheides begonnen werden darf, es sei denn, die Genehmigung des vorzeitigen Vorhabensbeginns wurde durch das ALFF Mitte, Sachsen-Anhalt schriftlich erteilt. Mir/Uns ist bekannt, dass als Vorhabensbeginn bereits der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages (hierzu zählt auch die verbindliche Anmeldung zu einer Marketingaktion) gilt.
Ich/Wir erklären, dass bisher nicht mit dem Vorhaben begonnen wurde.
- Ich/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben sowie der beigefügten Anlagen/Unterlagen.
- Ich/Wir erklären, dass - unter Berücksichtigung der beantragten Förderung - die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist und dass das Vorhaben unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant worden ist.
- Ich/Wir erklären, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung über mein/unser Vermögen kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist und von mir/uns kein Offenbarungseid geleistet wurde.
- Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Antrag enthaltenen persönlichen und sachlichen Daten beim zuständigen Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und statistischen Auswertung auf Datenträgern erfasst und verarbeitet werden sowie in anonymer Form für Zwecke der Statistik und Erfolgskontrolle verwendet werden können.

.....
Ort/Datum

.....
Firmenstempel und Unterschrift

Antragsteller:

Kurzbez. Projekt:
RDV-2019/Regio-
Kiste

„De-minimis“-Erklärung des Antragstellers

Anlage 1

Im Sinne der EU-Gruppenfreistellungsverordnung für De-minimis-Beihilfen

Name/Firma: Teiln.Nr:

Straße (Firmensitz): PLZ Ort:

Das Unternehmen ist im Bereich des Straßentransportsektors tätig: Ja Nein

Hiermit bestätige ich, dass ich bzw. das Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren

keine folgende

„De-Minimis“-Beihilfen ¹⁾ im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18.12.2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-Minimis-Beihilfen oder weiterer insbesondere speziell für die Bereiche der Land-, Ernährungs- oder Fischereiwirtschaft erlassener Verordnungen (VO (EU) Nr. 1408/2013 oder Nr. 717/2014) erhalten habe:

Datum der Bewilligung	Beihilfe erhalten von	Aktenzeichen	Fördersumme EUR	Subventionswert EUR

Außerdem habe ich bzw. das Unternehmen folgende weitere De-minimis-Beihilfen beantragt, für die ich noch keine Bewilligung erhalten habe:

Datum des Antrags	Beihilfe beantragt bei	Förderprogramm	Art der Beihilfe (Zuschuss, Darlehen etc.)	Subventionswert EUR

Mir ist bekannt, dass vorstehende Angaben subventionserheblich im Sinne des 264 StGB in Verbindung mit dem § 3 Subventionsgesetz sind. Ich verpflichte mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sofern sie mir vor der Zusage für die hier beantragten Mittel bekannt werden.

.....
Ort/Datum

.....
Firmenstempel und Unterschrift

¹⁾ Wie hoch die Summe der Beträge der von Ihnen bisher erhaltenen De-minimis-Beihilfen ist, können Sie den in dem betreffenden Zeitraum erhaltenen De-minimis-Bescheinigungen in der Anlage zu den Zuwendungsbescheiden entnehmen. Der maximal zulässige Gesamtbetrag solcher Beihilfen innerhalb von 3 Steuerjahren ab dem Zeitpunkt der ersten De-minimis-Beihilfe beträgt bei Anwendung der VO (EU) 1407/2013 max. 200.000 € bzw. 100.000 €; bei VO (EU) 1408/2013 max. 30.000 €; bei VO (EU) 717/2014 max. 30.000 €.

Erklärung „subventionserhebliche Tatsachen“

Name/Firma:

Straße (Firmensitz): PLZ Ort:

Mir/Uns ist bekannt, dass die beantragten Landeszuwendungen Subventionen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch - StGB - sind und dass das Subventionsgesetz des Bundes - SubvG - vom 29.07.1976 und das Subventionsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 09.10.1992 in den jeweils geltenden Fassungen Anwendung finden.

Ich/Wir bin mir/sind uns der Strafbarkeit des Subventionsbetruges bewusst. Mir/Uns ist bekannt, dass zu den subventionserheblichen Tatsachen gemäß § 264 StGB insbesondere solche gehören,

- die zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung von Bedeutung sind (insbesondere alle Angaben im Antrag, in den Anlagen sowie in den beigefügten sonstigen Unterlagen),
- die Gegenstand der Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Vermögensübersichten oder Gutachten, des Finanzierungsplans, des Haushalts- oder Wirtschaftsplans, etwaiger Übersichten und Überleitungsrechnungen sind,
- von denen nach Verwaltungsverfahrenrecht, nach Haushaltsrecht oder nach anderen Rechtsvorschriften die Rückzahlung der Zuwendung abhängig ist,
- die sich auf die Art und Weise der Verwendung eines im Rahmen der beantragten Förderung beschafften Gegenstandes beziehen (§ 3 Abs. 2 SubvG),
- bei denen die Sachverhalte durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden sollen sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG),
- die während und nach dem Ende der Maßnahme schriftlich (postalisch oder elektrisch) eingereicht werden, insbesondere Angaben zur Mittelanforderung, Angaben über den Projektstand und die Angaben in dem Verwendungsnachweis.

Mir/Uns ist bekannt, dass nach den Voraussetzungen des § 264 StGB bestraft werden kann, wer vorsätzlich oder leichtfertig über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.

Ferner ist mir/uns bekannt, dass ich/wir verpflichtet sind, der Bewilligungsbehörde mitzuteilen, sobald sich Umstände ändern, die subventionserhebliche Tatsachen betreffen.

.....
Ort/Datum

.....
Firmenstempel und Unterschrift

Erklärung „Kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)“

Name/Firma:		
Straße (Firmensitz):	PLZ	Ort:

Ich/wir habe(n) den Anhang I „Definition der kleinen und mittleren Unternehmen“ zur VO (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17.06.2014 „zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union“ - veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 187/1 vom 26.06.2014 (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung) zur Kenntnis genommen und erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen

- ein eigenständiges Unternehmen im Sinne des Anhangs I ist *oder*
- ein Partnerunternehmen im Sinne des Anhangs I ist *oder*
- ein verbundenes Unternehmen im Sinne des Anhangs I ist

und dass dieses Unternehmen insgesamt

- weniger als 250 Beschäftige hat *und*
- der Jahresumsatz höchstens 50 Mio. EUR beträgt *oder*
- die Jahresbilanzsumme höchstens 43 Mio. EUR beträgt.

Die vorstehenden Angaben sind zutreffend. Mir ist bekannt, dass sämtliche Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind.

.....
Ort/Datum

.....
Firmenstempel und Unterschrift

Erstmalige Anforderung Folgeanforderung Schlussanforderung

Mittelanforderung Nr. für Fördermittel im Bereich von Marketingmaßnahmen

Antragsteller (Name, Anschrift) oder Stempel	
	Ort:
	Auskunft erteilt:
	Telefon:

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Mitte
Außenstelle Wanzleben
Ritterstr. 17-19
39164 Wanzleben

Bezeichnung der Maßnahme bzw. des Projekts	Kurzbezeichnung
RDV 2019 / Teilprojekt - Regionalkisten	Teil.-Nr.:

Durch Ihren **Zuwendungsbescheid** vom2019 wurde mir ein Zuschuss bewilligt
bis zur Höhe von insgesamt€.

Ich beantrage die **Auszahlung eines ersten/weiteren Zuschusses**
in Höhe von €.

Die Ermittlung der Höhe dieses Zuschusses habe ich auf der nächsten Seite dargestellt.

Der Zuschuss soll ausgezahlt werden an

mich selbst auf das unten angegebene Konto.

an einen Dritten auf dessen unten angegebenes Konto.

Kontoinhaber	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Anschrift	Steinigstr. 9, 39108 MD
Name der Bank	Deutsche Kreditbank AG
IBAN	DE34 1203 0000 1011 1801 71
BIC	BYLADEM1001

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Zuwendungsempfängers	
Ort, Datum	Unterschrift / Stempel